

Tourenbezeichnung: Der Schöllerhoftrail – (Am) Wasserwandern zwischen Eifgenbach und Dhünn

Beliebte Wanderregionen in einer Gruppe zu erkunden, ist manchmal ein kleines Wagnis – umso mehr, wenn es sich um so populäre Perlen wie das Eifgenbach- und Dhünntal bei Altenberg handelt. Doch die wald- und wasserreiche Region zwischen Schöllerhof und Dhünntalsperre gehört schlichtweg zum Schönsten, was das Bergische Land zu bieten hat. In der kalten Jahreszeit kehrt hier wohltuende Ruhe ein – der perfekte Rahmen für die traditionelle Saisonabschlusstour des Weggefährten! In adventlicher Stille wandern wir durch verwunschene Bachtäler und genießen weite Blicke über das „Bergische Meer“. Eine charmante Einkehr im Café Brunnenhaus rundet diese glanzvolle Winterwanderung ab.

Datum: Sonntag, 13.12.2026

Guide: Michael Schulze (Dipl.-Geograph & zertifizierter Tourenleiter mit Schwerpunkt Landschaftserleben)



Treffpunkt: 10:30 Uhr, Parkplatz / „Reisegarten“ Schöllerhof.

Anreise Bei Anreise mit Auto verweise ich auf obenstehende Adresse. (Parkplätze sind ausreichend vorhanden). Aufgrund der ausgedünnten Verbindungen an Sonn- und Feiertagen ist die ÖPNV-Anreise leider sehr zeitintensiv. Eine Anreise mit dem Auto oder in Fahrgemeinschaften wird dringend empfohlen.

Verpflegung Rucksackverpflegung für unterwegs. Nach drei Viertel der Strecke kehren wir im charmanten **Café Brunnenhaus** in Maria in der Aue ein.

Dauer: 5:15 h **inkl. Pause** (ca. 16 km, 296 Höhenmeter)

Preise: Erwachsene 16,00 €, Kinder / Jugendliche 10 – 15 Jahre 10,00 €

Schwierigkeitsgrad / Mittel. Die Tour erfordert eine gute Kondition.

Anforderungen:

Ausrüstung: Dem Wetter angepasste Kleidung, festes Schuhwerk und etwas Bargeld für alle Fälle

Tourenbeschreibung

Vom Parkplatz Schöllerhof aus suchen wir uns den schnellsten Weg hinab an den Eifgenbach. Auf herrlichen Waldpfaden folgen wir mal dicht dem Rauschen des Wassers, mal etwas erhöhter – das Rauschen des Wassers ist fast immer zu hören. Unterwegs kreuzen wir historische Relikte wie die alte Eifgenburg und die historische Burscheider Talsperre. Der Mensch hat hier über die Jahrhunderte hinweg prägende Spuren hinterlassen – doch die Natur hat sich ihren Raum längst eindrucksvoll zurückgeholt. Kurz vor der Markusmühle verlassen wir das Eifgenbachtal und steigen hinauf in Richtung Bremen. Keine Sorge: Die Hansestadt ist nicht gemeint – die kleine Ortschaft nahe Dabringhausen teilt sich lediglich den stolzen Namen... Über weite Felder geht es im Anschluss hinab ins Tal der Linnefe – ein traumhaft schönes, fast verwünschtes Bachtal, in dem die Wanderseele vor Freude Luftsprünge macht. Ein weiterer knackiger Anstieg führt uns nach Lindscheid, bis sich bald darauf eine grandiose Kulisse öffnet: Die Dhünntalsperre – zweitgrößte Talsperre Deutschlands – liegt wie eine nordische Fjordlandschaft vor uns. Das Überschreiten der imposanten Sperrmauer mit weitem Panoramablick auf das „Bergische Meer“ bildet einen fantastischen Kontrast zu den versteckten, schattigen Bachtälern. Nachdem wir auf der Sperrmauer Licht und Sonne getankt haben, tauchen wir wieder in den Wald ein. Über schöne Pfade erreichen wir bald das Tal der Großen Dhünn, das dem Eifgenbach in Sachen Naturschönheit in nichts nachsteht. Dem Flusslauf folgend taucht unvermittelt das idyllische Café Brunnenhaus aus den Bäumen auf – die perfekte Gelegenheit, um uns bei einem Heißgetränk und einem Stück leckerem Kuchen aufzuwärmen. Frisch gestärkt nehmen wir den Endspurt entlang der Dhünn auf, ehe wir wieder ins freie Gelände treten. Von hier ist es nur noch ein Katzensprung zurück zum Schöllerhof. Was für ein stimmungsvoller Wandergenuss zum Saisonabschluss!